

Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im
Landkreis Bad Dürkheim vom 25. Oktober 1971

Az.: 362-18/7 c Hn

Betr.: Naturschutz und Landschaftspflege;
hier: Eintragung von Naturdenkmalen in das Naturdenkmalbuch des Landkreises Bad Dürkheim

Aufgrund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 821) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36) und Art. 34 des 2. LStrafÄndG vom 5. März 1970 (GVBl. S. 96) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Okt. 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) i. d. F. der Ergänzungsverordnung vom 16. 9. 1938 (RGBl. I S. 1184) wird mit Zustimmung der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz als höherer Naturschutzbehörde für den Bereich des Landkreises Bad Dürkheim folgendes verordnet:

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt und dergleichen. Als Veränderung eines Naturdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmalen der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21, 21 a und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft bzw. mit Bußgeld belegt, soweit nicht schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt des Landratsamtes Bad Dürkheim in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Verordnungen außer Kraft.

Kfd. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u.a.
		Stadt-, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1 : 25 000, Jagden-Nummer, Flur-,Parzellen-Nummer, Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dergl.)	
90	"Mandelhohl" nebst den angrenzenden Ödungen (Steinbruch u. Ödland)	Asselheim Gewanne: Mandelhohl Forstamt Bad Dürkheim	Grünstadt-West Pl.Nr. 1011, 1012, 1984 u. 1981, E.: Reichsbahn u. Ph. Decker II in Asselheim	Südl. der Wagnerschen Schneidemühle im Eistal	./.
91	2 Steinhalden bei dem hohen Felsen	Asselheim Forstamt Bad Dürkheim	Asselheim, Teilflächen der Pl.Nr. 1671, 1672, 1673, 1675 und 1676 E.: a) Helene Theis, Asselheim b) Ph. Herbst, Asselheim c) Prot. Pfarrverwaltung Asselheim d) Hart. Koch e) Emma Hartmüller, Mannheim f) Wilh. Hartmüller Asselheim	etwa 120 m östl. der Gemarkungsgrenze Mertesheim-Asselheim 80 m östl. der Höhlen und zwischen d. Hohfels	./.
92	Eine Linde am Denkmal	Gde. Sausenheim, Gewanne Osterau, Forstamt Bad Dürkheim	Grünstadt-West 15 Pl.Nr. 168 der Stgde Sausenheim E.: Gde Sausenheim	Zu Dorf am Kriegerdenkmal	./.
93	Zwei Linden an der Kirche	Gde. Sausenheim Gewanne: Zu Dorf, Forstamt Bad Dürkheim	Grünstadt-West 15 Pl.Nr. 14 der Stgde. Sausenheim, E.: prot. Kultusgemeinde Sausenheim	Auf dem alten Friedhof	./.
94	"Heidenfels" Felsblocklandschaft	Kallstadt	M.Bl. Dürkheim-West 6514, Flur: Distrikt II Bremenacker Abt. 4 Heidenfeld, Abt. 5 Vord. Schwalbenhalde, Pl.Nr. 4 u. 6 des Forstbezirks Ganerbe, E.: Gde. Kallstadt	etwa 400 m südwestlich Forsthaus Lindemannsruhe	./.